



ZEITZER LITERATURTAG 2022

Um den Erfolg der 30. Landesliterartage Sachsen-Anhalt 2021 in Zeitz nachhaltig zu gestalten und das Thema Literatur in der Stadt weiter zu etablieren und Menschen mit dem Lesen und Vorlesen zu begeistern, wird am 9. Juni 2022 erstmalig der „Zeitzer Literaturtag“ im Namen der Zeitzer Bibliotheksinitiative und unter der organisatorischen Leitung der Vereinigten Domstifter veranstaltet.

Der Literaturtag soll mit verschiedenen Lesungsformaten Erwachsene und Kinder ansprechen. Einer der Höhepunkte des Tages wird die Autorenlesung „Wie war das damals vor der Wende?“ aus dem deutsch-deutschen Familienroman „Dresden“ von Prof. Dr. Michael Göring im Festsaal des Schlosses Moritzburg.

PRESSEKONTAKT

Charlotte Tennler

Pressesprecherin
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-114
Mobil 0176-34 57 11 48

c.tennler@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de
www.stiftsbibliothek-zeitz.de

Programm des Zeitzer Literaturtages am 9. Juni 2022

9.30 Uhr – Auftakt: Literarischer Morgenspaziergang durch Zeitz mit Albrecht Franke: „Christa Johannsen. Ein erfundenes Leben“, begleitet von Sabine Langenberg (Treffpunkt: Franziskanerkloster Zeitz, Brüderstraße)
Anmeldung für den Morgenspaziergang bitte an: soziales-zeitz@stadt-zeitz.de oder Tel. 03445 – 2301105

Vormittags – Lesungen für Kinder und Jugendliche (bereits ausgebucht)

19.00 Uhr – Abschluss mit Lesung und Gespräch: Prof. Dr. Michael Göring liest aus seinem neuen Roman „Dresden“ im Festsaal von Schloss Moritzburg Zeitz
Anmeldungen für die Lesung mit Gespräch bitte unter: 03441/21 25 46 (Museum Schloss Moritzburg)

„Dresden – Lesung mit Prof. Dr. Michael Göring

9. Juni 2022, 19 Uhr, im Schloss Moritzburg Zeitz – Eintritt frei

Der Roman erzählt die Geschichte der Familie Gersberger in den entscheidenden Jahren bis zur Wende, eine bewegende Familiengeschichte, in der auch beim Westbesucher Fabian einiges in Unordnung gerät:

»Fabian fühlte sich wach, klar und offen für Neues, ein Gefühl, das er nicht zum ersten Mal in Dresden erlebte, und wieder fragte er sich: Warum gerade hier?«

Fabian reist 1975 zum ersten Mal nach Dresden. Er kommt bei Freunden der Eltern unter. Der Student aus Köln will sehen, ob das Leben in der „Ostzone“ wirklich so schlecht ist, wie sein Vater immer behauptet. Fabian freundet sich schnell mit Gleichaltrigen in Sachsen an und verliebt sich Hals über Kopf in Anne. Diese Verwirrung der Gefühle wird rasch eingeholt vom Alltag im geteilten Deutschland, und als Fabian ein Jahr später erneut nach Dresden reist, ist Anne verheiratet und hat ihren Sohn Leo zur Welt gebracht.

Was trotz des Eisernen Vorhangs eine große Liebe hätte werden können, entwickelt sich über die Jahre zu einer tiefen Freundschaft. Fabian kommt fast jedes Jahr, sucht Annes Nähe, erlebt, wie ihr Bruder Kai durch die Elbe schwimmend in den Westen will und scheitert. Während Kai sich im Hass auf das DDR-Regime der Familie entzieht, ist dessen Vater Ekki weiterhin davon überzeugt, dass die DDR reformfähig ist. Am 1. Oktober 1989 sitzt Kai im Zug von Prag nach Hof, und Fabian trifft sich mit Anne in Ostberlin...

Michael Göring, Jahrgang 1956, ist in Westfalen aufgewachsen. Von ihm erschienen bislang fünf Romane, zuletzt 2021 bei Osburg „Dresden. Roman einer Familie“. Für sein schriftstellerisches und geisteswissenschaftliches Werk erhielt Michael Göring 2019 den Dr. Günther Buch-Preis. Göring leitete bis Ende 2021 die gemeinnützige ZEIT-Stiftung und unterrichtet Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. <https://michael-goering.com/>